



## Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten entlang der kantonalen (überkommunalen) Fliessgewässer im Kanton Zürich

Anbieterin / Anbieter (alle Felder müssen ausgefüllt werden)

Name / Firma			
Adresse			
Werksansprecher/-in			
Telefon		E-Mail	
Stv. Werksansprecher/in			
Telefon		E-Mail	
Protokollführer/in			
Telefon		E-Mail	

### Angebotssumme gemäss Leistungsbeschreibung Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten (Bitte aus Beilage C3\_1\_Bestandesaufnahme.xlsx übertragen)

Die Summe bildet die Vergütung von 30 Feldtagen inkl. der Schulung der Schlüsselpersonen (Pos.3). Es werden mindestens 30 Tage pro Auftrag zugesichert. Weitere Feltage werden zur Tagespauschale vergütet (Pos.1).

Pos. 1	Tagespauschale Bestandesaufnahme exkl. MWSt	[CHF/Tag]	
	Total 30 Tage exkl. MWSt	[CHF]	
	Reprokosten (Vorgabe)	[CHF]	100.00
Pos. 2	Summe Schulungspauschale Schlüsselpersonen	[CHF]	
	Total netto exkl. MWSt	[CHF]	
	MwSt (7.7%)	[CHF]	
Pos. 3	Gesamtangebot inkl. MWSt	[CHF]	

Die unterzeichnende Firma bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen und die Vollständigkeit des Angebotes.

Ort und Datum:

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift(en):  
(Federführende Firma und Firma 2 / Subplaner)

.....

.....



# **Bestandesaufnahme der Hochwasserschutz- bauten entlang der kantonalen (überkommun- alen) Fliessgewässer im Kanton Zürich**

## **Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung**

A1	AUSGANGSLAGE UND PROJEKTBECHRIEB	2
A2	PROJEKTORGANISATION	5
A3	LEISTUNGSBECHRIEB	6
A4	BEILAGEN	8



## A1 Ausgangslage und Projektbeschreibung

### A1.1 Ausgangslage

Im Kanton Zürich wird in den kommenden fünf Jahren ein Schutzbautenmanagementsystem (SBMS) aufgebaut, um die Schutzbauteninfrastruktur gegen Naturgefahren zentral zu verwalten und zu organisieren. Das Schutzbautenmanagement gewährleistet eine transparente, zeitgerechte und einheitliche Unterhaltsplanung wodurch die Schutzwirkung der Bauwerke langfristig aufrechterhalten und gesichert wird. Der Kanton Zürich weist aufgrund der Topographie vorwiegend Schutzbauten im Bereich Hochwasserschutz auf, welche sich entlang der Fliessgewässer befinden. Als Grundlage für das Schutzbautenmanagement wird daher eine komplette Bestandesaufnahme des Schutzbauteninventars im Bereich Wasser durchgeführt. So werden Bauwerke, deren Zustand und Verantwortlichkeiten in einer räumlichen Datenbank (GIS-Datenbank) erfasst und dokumentiert.

Der Kanton Zürich verfügt über ein insgesamt 3507 km langes Gewässernetz. Davon stehen gemäss RRB Nr. 377/1993 423 km in der kantonalen Unterhaltungspflicht, wobei es sich um die grossen Talflüsse sowie um einige überkommunale, längere Fliessgewässer handelt (siehe Abbildung 1). Die übrigen 3084 km der Fliessgewässer stehen in der Unterhaltungspflicht der Gemeinden. Die Bestandesaufnahmen der Schutzbauten entlang der kantonalen Fliessgewässer werden im Winter 2021/22 durchgeführt. Die Erhebungen der Schutzbauten entlang der kommunalen Gewässer sind für die Winter 2022/23 bis 2024/25 vorgesehen.

### A1.2 Projektbeschreibung

In der Zeitperiode von November 2021 bis März 2022 sollen die Schutzbauten entlang der kantonalen Fliessgewässer des Kantons Zürich aufgenommen werden. Die insgesamt 423 km lange Fliessgewässerstrecke wird in fünf Auftragseinheiten aufgeteilt, damit die komplette Bestandesaufnahme der kantonalen Gewässer mit 5 Erhebungsteams parallel in einem Winter absolviert werden kann. Die Bestandesaufnahme findet während den Wintermonaten statt, da wegen der fehlenden Vegetation die Bauwerke in und am Wasser während dieser Saison besser sichtbar sind.

Diese Ausschreibung dient der Mandatierung von fünf Auftragnehmern, welche die Bestandesaufnahme der Schutzbauten entlang der kantonalen Gewässer in den Wintermonaten November 2021 bis März 2022 durchführen. Die Auftragnehmer stellen dafür ein Erhebungsteam bereit. Dieses besteht aus der Werksansprecherin, welche im Bereich Hochwasserschutz/Wasserbau/Naturgefahren (Schutzbauten) spezialisiert ist, und einem Protokollführer mit der Funktion eines Sachbearbeiters im Bereich Hochwasserschutz/Wasserbau/Naturgefahren. Der Auftragnehmer stellt für sein Erhebungsteam einen Pool von drei bis vier Personen bereit, wobei ein Stv. Werkansprecher mit entsprechenden Kompetenzen zu benennen ist. Dieser Pool ist zwingend nötig, da dann die Einsatzbereitschaft der Personen flexibler ist und damit das Feldpensum sicher absolviert werden kann.

Die Anbieter können nicht für einen bestimmten Perimeter offerieren. Die Aufnahmestrecken werden durch die Auftraggeberin nach den optimalsten räumlichen Gegebenheiten (Herkunft der Anbieter vs. Perimeter) den Auftragnehmern zugeteilt. Das Auftragsvolumen wird unter den fünf Auftragnehmern gleichwertig verteilt, wobei mit einer Auftragseinheit von 30 bis 40 Tageeseinsätzen gerechnet werden kann.

Eine detaillierte Beschreibung der Bestandesaufnahme, mit Vorgehen und Methodik im Feld, ist im Handbuch Bestandesaufnahme nachzulesen (Beilagen A - E).



### A1.3 Projektperimeter Bestandesaufnahme

Abbildung 1 zeigt die Karte der kantonalen Fliessgewässer. Die grossen Talflüsse Thur, Töss, Jona, Limmat, Glatt, Sihl und Reuss können weitgehend nicht vom Flussbett aus erhoben werden. Sie müssen vom linken und rechten Ufer aus abgeschrieben werden. Die kleineren Bäche lassen sich gut vom Bachbett aus abschreiben. Eine Strecke von insgesamt 59 km befindet sich entlang von Grenzen und muss daher nur von einer Seite aus aufgenommen werden (Grenze zu DE, AG, TG, SG, ZG).



**Abbildung 1: Projektperimeter zur Bestandesaufnahme der kantonalen Fliessgewässer**



### **A1.4 Fachapplikation GEOInfra**

Als Aufnahmetool steht die Webkartenapplikation «GEOInfra Schutzbauten» zur Verfügung. Mit dieser browser-basierten Kartenanwendung werden die Daten im Feld mit den gängigen GIS-Werkzeugen eingegeben und bewirtschaftet. Die Applikation ist über Benutzername und Passwort zugänglich. Die Sachdaten werden darin über Dropdown-Auswahlfelder und mit einfacher Menüführung eingegeben, damit die einheitliche Datenaufnahme sichergestellt ist. Die Fotos werden direkt in die Applikation integriert und mit dem Bauwerk verknüpft. Der Werksartenkatalog entspricht dem Minimale Geodatenmodell Schutzbauten (MGDM ID 81.2) und wurde mit gewissen kantonalen Anpassungen ergänzt.

### **A1.5 Hardware und Ausrüstung für die Feldaufnahme**

Die Hardware für die Felderfassung steht den Erhebungsteams während der Aufnahmeperiode zur Verfügung. Es handelt sich um einen GNSS gestützten GPS Empfänger, ein Tablet und eine Fotokamera. Die Feldausrüstung der beiden Personen, wie zum Beispiel die Fischerstiefel des Werksansprechers, muss vom Anbieter selber zur Verfügung gestellt werden (siehe Beilage Handbuch Bestandsaufnahme).

### **A1.6 Aufnahmeperiode**

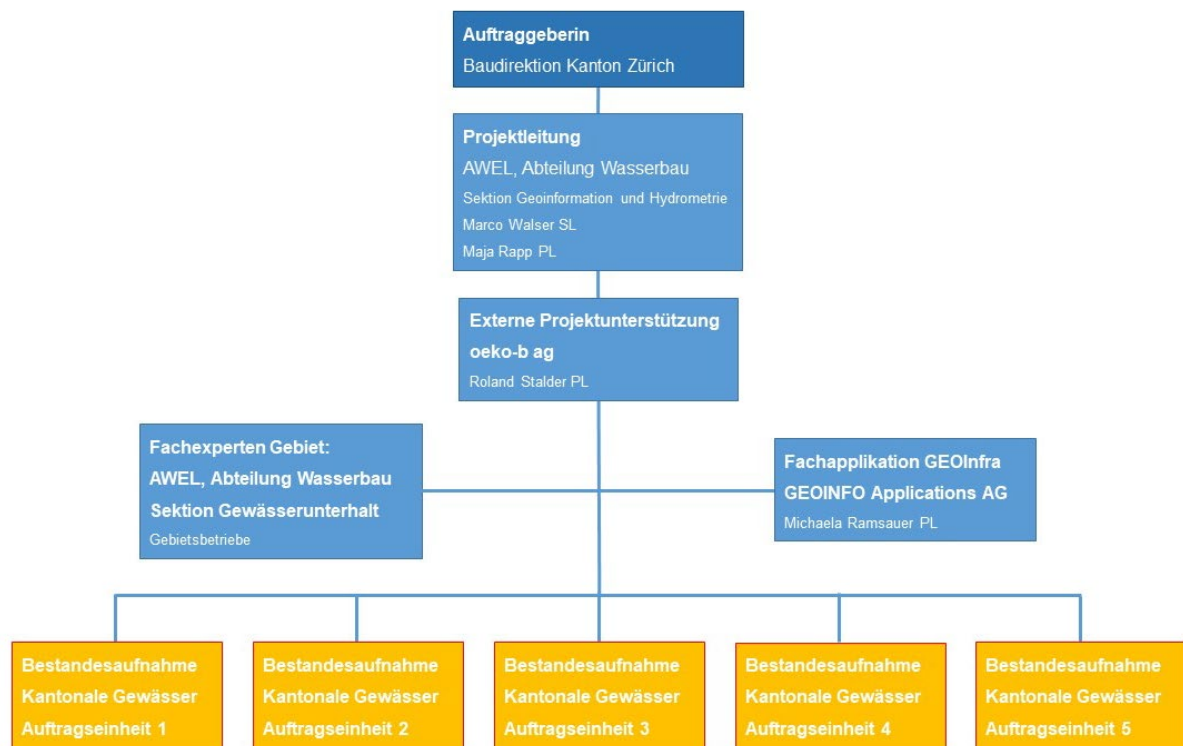
Das Ziel ist, dass Ende März 2022 die Schutzbauten der kantonalen Gewässer komplett aufgenommen und im Schutzbautenmanagementsystem erfasst sind. Erfahrungen haben gezeigt, dass im Schnitt zwei Feldtage pro Woche realistisch sind, welche ein Erhebungsteam neben anderen Verpflichtungen und den Schlechtwettertagen absolvieren kann. Wir erwarten pro Auftragnehmer resp. Erhebungsteam ein Pensum von 30 bis 40 Tageseinsätzen mit einem Aufnahmeschnitt von ungefähr 3 km Uferlänge pro Tag.



## **A2 Projektorganisation**

### **A2.1 Projektorganisation**

Die Gesamtprojektleitung der Bestandesaufnahme der Schutzbauten liegt beim AWEL. Zur externen Projektunterstützung wurde das Büro oeko-b ag beauftragt. Die oeko-b ag wird die Bestandesaufnahme fachlich begleiten und ist für die Auftragnehmer erste Ansprechpartnerin. In Abbildung 2 ist die Projektorganisation grafisch dargestellt. Die meisten Vorkenntnisse im Feld, was an den Gewässern wo anzutreffen ist, hat der kantonale Gewässerunterhalt des AWEL. Dieser ist in Gebietsbetriebe aufgeteilt, in denen jeweils ein Betriebsleiter für das jeweilige Gebiet zuständig ist ([Link Zuständigkeiten Kantonaler Gewässerunterhalt](#)). Technischer Support der Fachapplikation leistet GEOINFO Applications AG.



**Abbildung 2: Organigramm des Auftrags «Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten entlang der kantonalen (überkommunalen) Gewässer im Kanton Zürich».**



### A3 Leistungsbeschreibung

#### A3.1 Auftragsziel

Ziel des Auftrags ist, dass der komplette Schutzbautenbestand im Bereich Hochwasserschutz entlang der kantonalen Fließgewässer des Kantons Zürich mit 5 Erhebungsteams im Frühling 2022 digital erfasst und dokumentiert ist. Der Auftrag wird in 5 Auftrageinheiten aufgeteilt.

#### A3.2 Angebot

Gesucht werden fünf Auftragnehmer, die die Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten während den Monaten November 2021 bis März 2022 in einem bestimmten Perimeter durchführen, also an den durch die Auftragnehmerin zugewiesenen Gewässerabschnitten. Zur Vorbereitung findet eine 2 h online Einführung sowie eine ganztägige Schulung im Feld statt, an der das Vorgehen an praktischen Beispielen geübt wird.

Das Angebot beinhaltet die Bestandesaufnahme während mindestens 30 Felddaten, wobei effektiv gegen 40 Felddaten möglich sind. Die Anbieter sollen für ihre beteiligten Personen Ressourcen für ca. 40 Felddateneinsätze für den Zeitraum November 2021 bis März 2022 einplanen.

#### A3.3 Leistungen

Die Auftragnehmer wickeln während November 2021 bis März 2022 die Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten ab. Dabei werden in einem zugewiesenen Perimeter die kantonalen Fließgewässer in einem Team von zwei Personen abgesprochen und die Schutzbauten digital erfasst, bewertet und dokumentiert. Dazu braucht es eine Werksansprecherin und einen Protokollführer. Die Werksansprecherin kennt sich im Bereich Hochwasserschutz, Wasserbau und Naturgefahren sehr gut aus. Der Protokollführer hat die Funktion eines Sachbearbeiters im Bereich Hochwasserschutz/Wasserbau/Naturgefahren. Der Auftragnehmer stellt für sein Erhebungsteam einen Pool von drei bis vier Personen bereit, wobei ein Stv. Werksansprecher mit entsprechenden Kompetenzen zu benennen ist. Alle Personen müssen felddatentauglich sein. Das methodische Vorgehen im Feld wird durch die Auftraggeberin vorgegeben und muss vom Auftragnehmer strikt eingehalten werden.

Der Aufwand pro Auftrageinheit wird auf 40 Felddaten geschätzt, wobei **mindestens 30 Felddateneinsätze pro Auftragnehmer zugesichert** werden. Zusätzliche Felddaten werden zur gleichen Tagespauschale vergütet.

Es wird angenommen, dass ein Team pro Tag einen ungefähr 3 km langen Gewässerabschnitt aufnehmen kann. Diese Schätzung basiert auf vergleichbaren Erhebungskampagnen aus dem Kanton Luzern.

Die nachfolgenden Leistungen sind zu offerieren und deren Kosten zu kalkulieren:

##### a) Schulung:

Als Vorbereitung zur Bestandesaufnahme müssen alle beteiligten Personen, welche für die Felddateneinsätze in Frage kommen (Pool), an der Schulung teilnehmen. Die Schulung soll abhängig von der Funktion der Person als Pauschale kalkuliert werden. Es werden maximal vier Schulungsteilnehmer entschädigt.

Die Schulungspauschale pro Person setzt sich folgendermassen zusammen:

- 2 h online Einführung (26. Oktober 2021, nachmittags)
- 1 Tag à 8 h (exkl. Mittagspause) Schulung mit praktischer Übung an einem Beispielgewässer in der Stadt Zürich oder in der näheren Umgebung (27. Oktober 2021, ganzer Tag)



### **b) Bestandesaufnahme:**

Die Bestandesaufnahme setzt sich aus dem Anfahrtsweg, der effektiven Aufnahme und etwas Vor- bzw. Nachbereitungszeit im Büro zusammen. Die effektive Leistungszeit im Feld beträgt 7.5 h pro Tag. Die Anbieter offerieren eine Tagespauschale für ihr 2 Personen-Erhebungsteam, die folgendes beinhaltet:

- Reisezeit (An- und Rückfahrt): 1.5 h
- Effektive Bestandesaufnahme vor Ort: 7.5 h
- Vor- und Nachbereitung im Büro: 0.5 h (pro Person)

Der dem Auftragnehmer zugewiesene Perimeter wird durch die Auftraggeberin möglichst optimal nach Herkunft bzw. kürzestem Reiseweg zugeteilt. Es werden 1.5 h Reisezeit pro Tag vergütet.





## **A4 Beilagen**

### **Handbuch Bestandesaufnahme**

Teil A: EINLEITUNG

Teil B: WERKSARTEN

Teil C: ERHEBUNG

Teil D: INSPEKTION

Teil E: TECHNIK



# **Bestandesaufnahme der Hochwasserschutz- bauten entlang der kantonalen (überkommun- alen) Fließgewässer im Kanton Zürich**

## **Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen**

B1	ALLGEMEINE ANGABEN	2
B2	ORGANISATION UND VERFAHREN	2
B3	BEWERTUNG DER ANGEBOTE	3
B4	WEITERE BESTIMMUNGEN	4
B5	PLANER- UND DIENSTLEISTUNGSVERTRAG	6
B6	DOKUMENTE DES AUFTRAGGEBERS	6
B7	ANWENDBARES RECHT / GERICHTSSTAND	6



## **B1 Allgemeine Angaben**

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) respektiert die Gleichstellung von Mann und Frau. Der Einfachheit halber verwendet das AWEL in seinen Submissionsunterlagen stellvertretend für beide Geschlechter die männliche und weibliche Bezeichnung verschiedener Personengruppen abwechselnd und gleichwertig.

## **B2 Organisation und Verfahren**

### **B2.1 Ausschreibende Stelle / Auftraggeber**

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Wasserbau  
Walcheplatz 2  
CH-8090 Zürich

#### **Ansprechperson:**

Frau Maja Rapp  
+ 41 43 259 32 55  
maja.rapp@bd.zh.ch

### **B2.2 Art des Verfahrens**

Die vorliegende Beschaffung erfolgt im offenen Verfahren (im Staatsvertragsbereich).

Das Verfahren wird nach den Grundsätzen und Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 (in Kraft seit 1. Januar 2004) und der revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (Beitrittsgesetz; vom 15. September 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, BeiG) durchgeführt.

### **B2.3 Sprache Submissionsverfahren**

Die Sprache der Unterlagen, des Submissionsverfahrens und der Projektabwicklung ist deutsch.

### **B2.4 Ablauf und Termine**

Publikation Ausschreibung auf simap.ch	14.06.2021
Fragestellung schriftlich	bis 02.07.2021
Fragenbeantwortung schriftlich	bis 09.07.2021
Eingabe der Angebote	bis 26.07.2021, 16 Uhr
Publikation Zuschlag	ca. Ende September 2021
Arbeitsbeginn Bestandesaufnahme	Ende Oktober 2021

### **B2.5 Fragen zur Ausschreibung**

Fragen sind ausschliesslich schriftlich bis spätestens 02.07.2021 im SIMAP-Forum oder an folgende Stelle zu richten: Maja Rapp, Email [maja.rapp@bd.zh.ch](mailto:maja.rapp@bd.zh.ch)

Die Fragenbeantwortung wird allen Bezügerinnen der Submissionsunterlagen schriftlich via SIMAP und ohne Nennung der Fragestellenden mitgeteilt. Der Versand erfolgt einmal (nicht laufend) gemäss Termin im Kapitel B2.4 und gleichzeitig an alle Bezüger der Submissionsunterlagen.



### **B2.6 Eingabetermin und Eingabestelle**

Das vollständige, unterzeichnete Angebot (1 Papier und 1 USB-Stick) ist im verschlossenen Umschlag deutlich mit dem Vermerk "**Angebot Bestandesaufnahme Hochwasserschutzbauten - nicht öffnen**" zu kennzeichnen.

Das Angebot muss spätestens bis am **26.07.2021, 16:00 Uhr** an folgender Postadresse eingegangen sein (Poststempel ist nicht massgebend):

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Wasserbau, Sekretariat (Büro W123)  
Frau Maja Rapp  
Walcheplatz 2  
CH-8090 Zürich

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Formulare abgeändert werden.

### **B2.7 Offertöffnung**

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll kann auf Verlangen bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden und wird nach Offertauswertung zugesandt.

### **B2.8 Referenzauskünfte**

Mit der Eingabe seines Angebotes ermächtigt der Anbieter den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen und insbesondere die genannten Referenzpersonen zu kontaktieren.

### **B2.9 Administrative Grundlagen**

Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht vergütet. Teilangebote und Varianten werden nicht zugelassen. Das Angebot ist in Schweizer Franken (CHF) zu offerieren. Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen. Die Auftraggeberin leistet die Zahlungen innerhalb von 30 Tagen ab Eingang der (allenfalls bereinigten) Rechnungen bei der Auftraggeberin.

Die von den Anbietern eingereichten Unterlagen werden nur für dieses Vergabeverfahren verwendet und vertraulich behandelt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Unterlagen vernichtet.

Allfällige Unklarheiten oder Beanstandungen zu den Ausschreibungsunterlagen sind im Rahmen der Fragerunde vorzubringen.

## **B3 Bewertung der Angebote**

### **B3.1 Formelle Prüfung**

Die Angebote werden unmittelbar nach der Öffnung auf ihre Vollständigkeit überprüft. Unvollständige Angebote können vom Verfahren ausgeschlossen werden. Ausschlussgründe werden schriftlich festgehalten.

### **B3.2 Eignungskriterien (vgl. Detailangaben im Teil C)**

Für die Bewertung der Eignung gelten Musskriterien gemäss Kapitel C2 Eignungskriterien. Wird ein Eignungskriterium (oder mehrere) nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

### **B3.3 Mindestanforderung an die Schlüsselpersonen**



## Teil B

Die Schlüsselpersonen bestehen aus einer Werksansprecherin, deren Stellvertretung und einem Protokollführer. Sie müssen gute Deutschkenntnisse ausweisen (Nachweis mind. Sprachkenntniss Niveau C1 falls nicht Muttersprache). Zudem wird für die Funktion des Werksansprechers vertiefte Kenntnisse und mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Hochwasserschutz, Wasserbau und Naturgefahren erwartet. Die Protokollführerin hat die Funktion einer Sachbearbeiterin im Bereich Hochwasserschutz/Wasserbau/Naturgefahren. Alle Personen müssen feldtauglich sein.

Wird die Mindestanforderung nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

### **B3.4 Zuschlagskriterien und deren Gewichtung (vgl. Detailangaben im Teil C)**

Angebotspreis: 40 %

Auftragsanalyse: 20 %

Schlüsselpersonen, Organisation des Anbieters: 40 %

Die Zuschlagskriterien werden gemäss untenstehender Notenskala benotet:

<b>Punkte</b>	<b>Erfüllung der Kriterien</b>
4	sehr gut
3	gut
2	normal
1	genügend
0	ungenügend oder nicht beurteilbar

Das Angebot mit den meisten Punkten ist das wirtschaftlich günstigste und erhält den Zuschlag.

## **B4 Weitere Bestimmungen**

### **B4.1 Zwingende Bestandteile des Angebots**

Sämtliche Submissionsunterlagen sind in **Papierform in 1-facher Ausfertigung** vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich sind sämtliche Unterlagen auf einem **Datenträger** (USB-Stick) im PDF-Format abzugeben. Das Angebot enthält zwingend folgende – soweit notwendig ausgefüllte und rechtsgenügend unterzeichnete – Unterlagen und Beilagen:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Beilage C3.1: Honorartabelle (Excel-Tabelle)
- CVs der Schlüsselpersonen

Die Submissionsunterlagen (Titelblatt, Teile A-C, C3.1 Honorartabelle) sind Offertbestandteile und dürfen inhaltlich in keiner Weise abgeändert werden – ausser dies ist ausdrücklich vermerkt. Der Anbieter hat sich bei seinem Angebot auf das Ausfüllen der leeren Felder und auf das Unterzeichnen zu beschränken. Die Abänderung der Submissionsunterlagen hat den Ausschluss vom Verfahren i.S.v. § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) zur Folge. Nicht eingeforderte Unterlagen, wie beispielsweise Firmenprospekte, sind unerwünscht und werden nicht beurteilt.



### **B4.2 Vergabe**

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt, dass der Beschluss des Regierungsrates über die Bewilligung des Objektkredits rechtskräftig wird. Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Auftraggeberin nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

### **B4.3 Vorbehalt zusätzlich einzureichender Unterlagen**

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt aller Entscheide der zuständigen Gremien. Das AWEL kann während der Prüfung und Bewertung der Angebote weitere Dokumente verlangen, wie beispielsweise (nicht abschliessend):

- Auszug aus dem Handelsregister
- Auszug aus dem Betreibungsregister
- Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialangaben
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Versicherungsnachweise

### **B4.4 Arbeitspensum und Verfügbarkeit**

Das Angebot beinhaltet rund 40 Tageseinsätze, wobei mindestens 30 Tage zugesichert werden. Die Anbieter sollen von November 2021 bis März 2022 40 Feldtage einplanen, was im Schnitt 2 Feldtage pro Woche bedeutet. Die Anbieter können die Feldtage selber einteilen. Die Entschädigung erfolgt nach den effektiv erbrachten Tageseinsätzen zu der offerierten Tagespauschale.

### **B4.5 Regelung zur Ausführung mehrerer Auftragseinheiten pro Anbieter im Rahmen Bestandsaufnahme der Hochwasserschutzbauten**

Ein Anbieter darf für maximal zwei Auftragseinheiten offerieren, wobei zwei separate Offerten einzureichen sind. Bei zwei Angeboten müssen unterschiedliche Schlüsselpersonen genannt werden.

### **B4.6 Angaben Subunternehmen und Arbeitsgemeinschaften**

Subunternehmen, Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zulässig. Die Eignungsprüfung wird für die anbietende Arbeitsgemeinschaft als Ganzes durchgeführt.

### **B4.7 Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Angebots**

Mit Einreichung dieses Angebots bekundet der Anbieter die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er sich über das Projektumfeld ausreichend informiert hat und die Submissionsbedingungen mit sämtlichen Beilagen akzeptiert.

Änderungen am Angebot oder Rückzug eines Angebots haben schriftlich bis spätestens zum Datum der Eingabefrist zu erfolgen.

### **B4.8 Gültigkeit des Angebots**

Das Angebot ist für die Dauer von sechs Monaten verbindlich.

### **B4.9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung von Frau und Mann (Lohngleichheit)**

Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen. Der Anbieter muss des Weiteren die Gleichbehandlung von Mann und Frau bezüglich Lohngleichheit gewährleisten.



## Teil B

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitnehmerschutz (Arbeitsinspektorat), Nansenstrasse 16, 8090 Zürich ([www.vd.zh.ch](http://www.vd.zh.ch), E-Mail: [as@vd.zh.ch](mailto:as@vd.zh.ch))

### **B4.10 Versicherung**

Der Anbieter hat nachzuweisen, dass er über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt.

## **B5 Planer- und Dienstleistungsvertrag**

Der Vertragsabschluss erfolgt nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist gemäss Zuschlagsverfügung und unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens. Administrative Dokumente wie Versicherung etc. müssen innert kurzer Frist vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Arbeiten bzw. die Schulung der Bestandesaufnahme umgehend nach Arbeitsfreigabe gemäss Terminplan aufgenommen werden kann.

Da es sich beim Auftrag um Feldarbeit handelt, ist während der vorgegebenen Zeitspanne Flexibilität von Seiten der Auftragnehmer nötig (Wetter, Abfluss). Die Auftragnehmer sind jedoch frei bei der Einteilung ihrer Feldtage.

## **B6 Dokumente des Auftraggebers**

Mit den Submissionsunterlagen werden folgende Dokumente seitens Auftraggeber abgegeben. Mit dem Einreichen des Angebots verpflichtet sich der Anbieter, folgende Dokumente der Auftraggeberin zu kennen und sämtliche Inhalte in der Kalkulation berücksichtigt zu haben:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Beilage C3.1: Honorartabelle (Excel-Tabelle)

## **B7 Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird ausschliesslich **Zürich** bestimmt.



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Abfall, Wasser,**  
**Energie und Luft**

# **Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten entlang der kantonalen (überkommunalen) Fließgewässer im Kanton Zürich**

## **Teil C: Angebot**

C1	ANGABEN DES ANBIETERS .....	2
C2	EIGNUNGSKRITERIEN (EK) .....	6
C3	ZUSCHLAGSKRITERIEN (ZK).....	8
C4	UNTERZEICHNUNG ANGEBOT.....	20





## C1 Angaben des Anbieters

### C1.1 Allgemeine Angaben des Anbieters

#### C1.1.1 Name und Adresse

Bietergemeinschaft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Name Federführende Firma	.....
Name Firma 2 / Subplaner	.....

Name Federführende Firma	.....
Adresse	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon	.....
E-Mail	.....
MWSt.-Nr. / UID	.....
Rechtsform	.....
Gründungsjahr	.....
Geschäfts- und Steuerdomizil	.....
Jahresumsatz	.....
Firmengruppe, Holdings	.....
Filialen	.....
Haupttätigkeitsgebiete	..... ..... .....
Bemerkungen	..... ..... .....



Name Firma 2 / Subplaner	.....
Adresse	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon	.....
E-Mail	.....
MWSt.-Nr. / UID	.....
Rechtsform	.....
Gründungsjahr	.....
Geschäfts- und Steuerdomizil	.....
Jahresumsatz	.....
Firmengruppe, Holdings	.....
Filialen	.....
Haupttätigkeitsgebiete	..... ..... .....
Bemerkungen	..... ..... .....

#### C.1.1.2 Haftpflichtversicherung

Federführende Firma		
Versicherungsgesellschaft	.....	
Police-Nr.	.....	
	Deckungssumme	Selbstbehalt
Personenschäden	CHF .....	CHF .....
Sachschäden	CHF .....	CHF .....
Bauten- / Anlage- / Vermögensschäden	CHF .....	CHF .....

Firma 2 / Subplaner		
Versicherungsgesellschaft	.....	
Police-Nr.	.....	
	Deckungssumme	Selbstbehalt
Personenschäden	CHF .....	CHF .....
Sachschäden	CHF .....	CHF .....
Bauten- / Anlage- / Vermögensschäden	CHF .....	CHF .....



### C1.1.3 Personalbestand

Mitarbeiterbestand aktuell	Federführende Firma	Firma 2 / Subplaner
ETH / Universität / FH	.....	.....
Spezialisten für Hochwasserschutz*	.....	.....
Spezialisten für Wasserbau*	.....	.....
Spezialisten für Naturgefahren*	.....	.....
Spezialisten für GIS*	.....	.....
Spezialisten für Vermessung*	.....	.....
<b>Total</b>	.....	.....

\* mit entsprechendem (Teil-) Abschluss an ETH, Universität oder Fachhochschule.

### C.1.1.4 Selbstdeklaration

Federführende Firma	
Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, an denen die Arbeiten ausgeführt werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter liefert Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter hält den Grundsatz der Gleichbehandlung von Frau und Mann ein.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter ist seinen steuerlichen Verpflichtungen (Staat, Gemeinde, Bund und Mehrwertsteuer) vollumfänglich nachgekommen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter hat die fälligen Sozialversicherungsbeiträge einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile vollumfänglich bezahlt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter befindet sich derzeit in einem Betreibungs- oder Konkursverfahren.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter wurde in den letzten zwölf Monaten gepfändet. Wenn Ja: Forderungsbetrag: CHF .....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter hat Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen getroffen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Firma 2 / Subplaner	
Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, an denen die Arbeiten ausgeführt werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter liefert Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter hält den Grundsatz der Gleichbehandlung von Frau und Mann ein.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter ist seinen steuerlichen Verpflichtungen (Staat, Gemeinde, Bund und Mehrwertsteuer) vollumfänglich nachgekommen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter hat die fälligen Sozialversicherungsbeiträge einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile vollumfänglich bezahlt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter befindet sich derzeit in einem Betreibungs- oder Konkursverfahren.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter wurde in den letzten zwölf Monaten gepfändet. Wenn Ja: Forderungsbetrag: CHF .....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Anbieter hat Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen getroffen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

[illegible]





## **C3 Zuschlagskriterien (ZK)**

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt nach der Notenskala in Teil B, Kapitel B3.4.

Hinweis: Referenzen, die bei den EK angegeben werden, können auch als Referenzen im ZK 3 (Referenzprojekte Schlüsselpersonen) verwendet werden.

### **C3.1 ZK 1: Angebotspreis (40%)**

Die Honorartabelle (Excel-Tabelle Beilage C3.1 «Honorartabelle Bestandesaufnahme») ist vollständig auszufüllen, mit dem Firmenstempel zu versehen und mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung der Honorartabelle bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Das Honorar muss als Tagespauschale kalkuliert und offeriert werden. Die Tagespauschale enthält die Leistung von Werksansprecherin und Protokollführer und besteht aus den folgenden drei Bestandteilen:

- 1.5 h Hin- und Rückfahrt zum Arbeitsort
- 7.5 h effektive Bestandesaufnahme vor Ort
- 0.5 h Vor- bzw. Nachbereitungszeit (pro Person)

Nebenkosten wie namentlich Spesen (Mahlzeiten, Autospesen, Übernachtungen, Ausrüstung, Telefon etc.), ev. längerer Reiseweg und Korrespondenz / Absprachen mit Auftraggeber während der Leistungsdauer sind in der angebotenen Tagespauschale einzurechnen und werden nicht separat vergütet. Als Reprokosten wird eine Pauschale von CHF 100 pro Auftragnehmer ausbezahlt. Es werden mindestens 30 Feldtage pro Auftrag zugesichert. Weitere Feldtage werden zur selben Tagespauschale vergütet.

Das Honorar für die Schulungspauschale muss ebenfalls kalkuliert und offeriert werden. Die Schulung wird für maximal vier Teilnehmende entschädigt. Zum Vergleich des Honorartotals der Anbieter wird lediglich die Summe der Schulungspauschale der Schlüsselpersonen (Werksansprecher, Stv. Werksansprecher und Protokollführerin) verwendet. Die Schulung findet am Di 26. Oktober 2021 nachmittags (2h Einführung) sowie am Mi 27. Oktober 2021 (ganzer Tag) statt. Diese beiden Termine müssen für alle teilnehmenden Personen freigehalten werden.

Das tiefste der eingegangenen Angebote erhält 4 Punkte. Angebote, die um den Faktor  $\geq 1.75$  über dem tiefsten liegen, erhalten 0 Punkte, dazwischen erfolgt die Punktevergabe linear.

Das Honorar wird der Teuerung nicht angepasst.



**Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Abfall, Wasser,  
Energie und Luft**

### **C3.2 ZK 2: Auftragsanalyse (20%)**

In der Auftragsanalyse äussert sich der Anbieter zu folgenden Punkten:

#### **1) Aufgabenverständnis und Vorgehensweise 10%**

Aufgabenverständnis: Zusammenfassung des Auftrags, Vorgehen

#### **2) Herausforderungen 10 %**

Erläutern von Herausforderungen oder Schwierigkeiten, die während der Bestandesaufnahme im Feld auftreten können und mögliche Massnahmen, um diese zu bewältigen

Hinweis: (max. **1 A4-Seite** Beschrieb, Schrift Arial 10, Zeilenabstand einfach. Wird die maximal erlaubte Seitenzahl überschritten, werden die überzähligen Seiten in der Bewertung nicht berücksichtigt.





### **C3.3 ZK 3 – Qualifikation Schlüsselpersonen, Organisation des Anbieters (40%)**

#### **Sprachkenntnisse Schlüsselpersonen**

Gute Sprachkenntnissen in Deutsch (Nachweis Niveau C1 oder Muttersprache).

Sprachkenntnisse Werksansprecherin .....

Sprachkenntnisse Stv. Werksansprecherin .....

Sprachkenntnisse Protokollführer .....

#### **Subkriterien und Teilgewichtung ZK 3**

---

##### **Qualifikation Schlüsselpersonen**

Kompetenz fachlich (Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS) und Feldtauglichkeit

- |                          |     |
|--------------------------|-----|
| - Werksansprecherin      | 15% |
| - Stv. Werksansprecherin | 10% |
| - Protokollführer        | 5%  |

##### **Organisation des Anbieters**

Angabe der Organisation des Anbieters und einer zusätzlich möglichen Stellvertretung des Protokollführers	5%
---	----

##### **Ressourcennachweis**

Angabe der Verfügbarkeiten aller beteiligten Personen für die gesamte Projektdauer (November 21 – März 22)	5%
--	----



### **C. 3.3.1 Schlüsselpersonen: Werksansprecher und Protokollführerin**

#### **Allgemeines**

Das Aufführen von Referenzen, die im Rahmen einer Anstellung bei einem ehemaligen Arbeitgeber erarbeitet wurden, ist zulässig.

Die Schlüsselpersonen dürfen nach dem Zuschlag nur mit den angegebenen Stellvertretungen des Anbieters ausgewechselt werden. Alle an der Erhebung beteiligten Personen müssen an der Schulung teilgenommen haben. Ersatz für die Protokollführerin, welche nicht an der Schulung teilgenommen hat, ist nur in Notfällen und in Absprache mit der Auftraggeberin möglich. Der Werksansprecher kann mit keinem Ersatz, der nicht geschult ist, vertreten werden.

Zum Arbeitspensum und zur Verfügbarkeit gelten die Angaben im Kapitel B4.4.

#### **Referenzen für Werksansprecher, Stv. Werksansprecher und Protokollführerin**

Der Werksansprecher und dessen Stellvertretung müssen in zwei aufgeführten Referenzprojekten seine vertieften Kenntnisse in Wasserbau, Hochwasserschutz und Naturgefahren vorweisen können. Mit dem Referenzprojekt muss das Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS und Erfahrung mit Bestandesaufnahmen von Infrastrukturobjekten im Feld möglichst gut abgedeckt werden. Es muss sich jeweils um zwei verschiedene Projekte handeln.

Die Protokollführerin muss in zwei Referenzprojekten o.ä. (z.B. Studienarbeit) ihre Kompetenz im Fachbereich Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS, Bestandesaufnahmen und ihre Feldtauglichkeit aufzeigen.

Die gestellte Aufgabe muss möglichst vergleichbar sein oder die gestellten Anforderungen übertreffen. Das Projekt soll nicht älter als 5 Jahre sein (abgeschlossen im Jahr 2016 oder jünger).

Die Referenzprojekte werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Erfahrung der Schlüsselpersonen
- Fachgebiet abgedeckt
- Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vorliegenden Projekt
- Stand des Projekts (abgeschlossen, eingereicht, in Arbeit, o.ä.)
- Behandelte Themenschwerpunkte
- Arbeitsaufwand der angebotenen Schlüsselpersonen



Werksansprecher/in (Schlüsselperson)	
Name:	.....
Vorname:	.....
Jahrgang:	.....
Ausbildung / Diplom und Jahr:	.....
Im Beruf seit:	.....
Firma: / In der Firma seit:	.....
Funktion in der Firma:	.....
Fachkenntnisse in Hochwasserschutz	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in Wasserbau	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in Naturgefahren	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in GIS	(nein/mittel/gut) .....
Feldtauglichkeit	(nein/mittel/gut) .....

Referenzprojekt 1 – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS	
Bearbeitet durch Firma:	.....
Projekt (Kurztitel):	.....
Auftraggeber:	.....
Bearbeitete Projektphase(n):	.....
Funktion(en): - Verantwortlich für	..... ..... .....
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....
Aktueller Projektstand:	.....
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	.....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....
Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vor- liegenden Projekt	..... .....
<u>Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)</u> ..... ..... ..... ..... .....	



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Abfall, Wasser,**  
**Energie und Luft**

## Referenzprojekt 2 – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS

Bearbeitet durch Firma:	.....
Projekt (Kurztitel):	.....
Auftraggeber:	.....
Bearbeitete Projektphase(n):	.....
Funktion(en): - Verantwortlich für	..... ..... .....
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....
Aktueller Projektstand:	.....
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	..... .....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....
Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vor- liegenden Projekt	..... .....
<u>Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)</u> ..... ..... ..... ..... .....	



### Werksansprecher/in Stellvertretung (Schlüsselperson)

Name:	.....	
Vorname:	.....	
Jahrgang:	.....	
Ausbildung / Diplom und Jahr:	.....	.....
Im Beruf seit:	.....	
Firma: / In der Firma seit:	.....	.....
Funktion in der Firma:	.....	
Fachkenntnisse in Hochwasserschutz	(nein/mittel/gut) .....	
Fachkenntnisse in Wasserbau	(nein/mittel/gut) .....	
Fachkenntnisse in Naturgefahren	(nein/mittel/gut) .....	
Fachkenntnisse in GIS	(nein/mittel/gut) .....	
Feldtauglichkeit	(nein/mittel/gut) .....	

### Referenzprojekt 1 – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS

Bearbeitet durch Firma:	.....	
Projekt (Kurztitel):	.....	
Auftraggeber:	.....	
Bearbeitete Projektphase(n):	.....	
Funktion(en): - Verantwortlich für	..... ..... .....	
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....	
Aktueller Projektstand:	.....	
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....	
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....	
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	.....	.....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....	
Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vor- liegenden Projekt	..... .....	
<u>Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)</u>		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Abfall, Wasser,**  
**Energie und Luft**

## Referenzprojekt 2 – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS

Bearbeitet durch Firma:	.....
Projekt (Kurztitel):	.....
Auftraggeber:	.....
Bearbeitete Projektphase(n):	.....
Funktion(en): - Verantwortlich für	..... ..... .....
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....
Aktueller Projektstand:	.....
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	..... .....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....
Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vor- liegenden Projekt	..... .....
<u>Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)</u> ..... ..... ..... ..... .....	



Protokollführer/in (Schlüsselperson)	
Name:	.....
Vorname:	.....
Jahrgang:	.....
Ausbildung / Diplom und Jahr:	.....
Im Beruf seit:	.....
Firma: / In der Firma seit:	.....
Funktion in der Firma:	.....
Fachkenntnisse GIS	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in Hochwasserschutz	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in Wasserbau	(nein/mittel/gut) .....
Feldtauglichkeit	(nein/mittel/gut) .....

Referenzprojekt 1 – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS, Bestandsaufnahme	
Bearbeitet durch Firma:	.....
Projekt (Kurztitel):	.....
Auftraggeber:	.....
Bearbeitete Projektphase(n):	.....
Funktion(en) - Verantwortlich für	..... ..... .....
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....
Aktueller Projektstand:	.....
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	.....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....
Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vorliegenden Projekt	..... .....
<u>Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)</u> ..... ..... ..... ..... .....	



**Referenzprojekt 2 – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS, Bestandsaufnahme**

Bearbeitet durch Firma:	.....
Projekt (Kurztitel):	.....
Auftraggeber:	.....
Bearbeitete Projektphase(n):	.....
Funktion(en) - Verantwortlich für	..... ..... .....
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....
Aktueller Projektstand:	.....
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	..... .....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....
Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vor- liegenden Projekt	..... .....
<u>Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)</u> ..... ..... ..... ..... .....	





### C.3.3.2 Organisation des Anbieters

1. Angabe der Organisation des Anbieters in Bezug auf das Angebot und dessen Durchführung.  
(max. 1/2 A4-Seite Beschrieb, Schrift Arial 10, Zeilenabstand einfach)
2. Angabe einer möglichen Stellvertretung des Protokollführers mit einem entsprechenden Referenzprojekt. (optional)

Stellvertretung:	Protokollführer/in
Name:	.....
Vorname:	.....
Jahrgang:	.....
Ausbildung / Diplom und Jahr:	.....
Im Beruf seit:	.....
Firma: / In der Firma seit:	.....
Funktion in der Firma:	.....
Deutschkenntnisse	(gut/Muttersprache) .....
Fachkenntnisse in Hochwasserschutz	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in Wasserbau	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in Naturgefahren	(nein/mittel/gut) .....
Fachkenntnisse in GIS	(nein/mittel/gut) .....
Feldtauglichkeit	(nein/mittel/gut) .....

#### Referenzprojekt – Fachgebiet Hochwasserschutz, Wasserbau, Naturgefahren, GIS, Bestandesaufnahme

Bearbeitet durch Firma:	.....
Projekt (Kurztitel):	.....
Auftraggeber:	.....
Bearbeitete Projektphase(n):	.....
Funktion(en): - Verantwortlich für	..... ..... .....
Gesamteinsatz der Schlüsselperson bisher in Prozenten oder Stunden (ca.):	.....
Aktueller Projektstand:	.....
Zeitraum der Projektbearbeitung:	.....
Gesamtvolumen des Projekts [CHF]	.....
Name/Tel. Referenzperson Auftraggeber:	.....
Behandelnde Themenschwerpunkte	..... .....



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Abfall, Wasser,**  
**Energie und Luft**

Vergleichbarkeit des Projekts mit dem vor-  
liegenden Projekt

.....  
.....

Warum ist dieses Projekt als Referenzprojekt geeignet? (max. 5 Zeilen)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

### **C.3.3.3 Ressourcennachweis**

Angabe der Verfügbarkeiten aller beteiligten Personen für die gesamte Projektdauer (November 21 – März 22).

Hinweis: (max. **1 A4-Seite** Beschrieb oder Tabelle, Schrift Arial 10, Zeilenabstand einfach. Wird die maximal erlaubte Seitenzahl überschritten, werden die überzähligen Seiten in der Bewertung nicht berücksichtigt)



## **C4    Unterzeichnung Angebot**

Das Angebot umfasst sämtliche in Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen unter Kapitel B4.1 aufgelisteten Dokumente. Das Angebot ist nachfolgend mit dem Firmenstempel zu versehen und mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu unterzeichnen. Die unterzeichnende Firma bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

Das Titelblatt ist separat zu unterzeichnen.

**Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4 a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn der Leistungsbeschreibung (Teil A, Kapitel A3) abgeändert wird.**

Ort und Datum:

Firmenstempel und  
rechtsverbindliche Unterschrift  
Federführende Firma

---

---

Ort und Datum:

Firmenstempel und  
rechtsverbindliche Unterschrift  
Firma 2 / Subplaner

---

---

## Beilage Honorartabelle

### Bestandesaufnahme der Hochwasserschutzbauten entlang der kantonalen Fließgewässer im Kanton Zürich

Weisse Zellen: Durch den Anbieter auszufüllen
Graue Zellen: Automatische Berechnung
Grüne Zellen: In Titelblatt zu übertragen

<b>Tagespauschale Bestandesaufnahme*:</b> Die Leistung wird für den Werksansprecher und die Protokollführerin zusammenaddiert und enthält: - 1.5 h Hin- und Rückfahrt - 7.5 h Bestandesaufnahme vor Ort - 0.5 h Vor- bzw. Nachbearbeitung		
Pos. 1	Tagestotal netto exkl. MWSt [CHF/Tag]	
	<b>Total 30 Tage exkl. MWSt.</b> [CHF]	<b>0.00</b>
	Reprokosten (Pauschale) [CHF]	100.00
Pos. 2	Summe Schulungspauschale Schlüsselpersonen [CHF]	0.00
	Total netto exkl. MWSt [CHF]	100.00
	MwSt. (7.7%) [CHF]	7.70
Pos. 3	<b>Gesamtangebot inkl. MWSt</b> [CHF]	<b>107.70</b>

\*Die Tagespauschale enthält die Leistung von Werksansprecher und Protokollführerin, die pro effektiv erbrachten Tag entschädigt werden. (Pos. 1) Darin sind längerer Anfahrtsweg, Spesen (Mahlzeiten, Autospesen, Übernachtung, Ausrüstung etc.) und Korrespondenz / Absprachen mit Auftraggeber während der Leistungsdauer einzurechnen. Es werden mindestens 30 Tage pro Auftrag zugesichert. Weitere Feldtage werden zur selben Tagespauschale vergütet.

Die unterzeichnende Firma bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Ort und Datum

Ort und Datum

<b>Schulungspauschale**:</b> Die Leistung wird für alle teilnehmenden Personen separat vergütet und enthält: - 2 h Einführung (online): Di, 26.10. (nachmittags) - 1 Tag à 8 h vor Ort (Stadt Zürich oder nähere Umgebung): Mi, 27.10.		
	Werksansprecher/in [CHF]	
	Protokollführer/in [CHF]	
	Stv. Werksansprecher/in [CHF]	
Pos. 2	Summe Schulung Schlüsselpersonen [CHF]	0.00
	Stv. Protokollführer/in (optional) [CHF]	
	<b>Total Leistungsvergütung Schulung</b> [CHF]	<b>0.00</b>

\*\* Die Schulung wird für alle beteiligten Personen entschädigt. Zum Vergleich des Honorartotals der Anbieter (Pos. 3) wird lediglich die Summe der Schulungspauschale der Schlüsselpersonen einkalkuliert (Pos. 2)

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift federführende Firma

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift Firma 2 / Subplaner